

Beschlussauszug

**Sitzung des Ausschusses für Mobilität, Tiefbau und Auftragsvergaben vom
17.06.2025**

Anlass:	Sitzung
Zeit:	15:00 - 18:00
Raum, Ort:	Rathaus, Großer Sitzungssaal, Platz der Deutschen Einheit 1, 38100 Braunschweig

Ö 3.1	Planung Bioabfallvergärungsanlage - Zwischenstand Energiezusammenschluss AVB und ALBA	25-25895
--------------	--	-----------------

Beschlussart: zur Kenntnis genommen

Stadtbaurat Leuer erläutert die Mitteilung 25-25895.

Protokollnotiz: Ratsfrau Mundlos nimmt ab 16:06 Uhr wieder an der Sitzung teil.

Herr Radermacher erläutert die Abwägung der Vor- und Nachteile eines Energiezusammenschlusses von ALBA GmbH und dem Abwasserverband Braunschweig.

Ratsfrau Glogowski-Merten erkundigt sich nach der Wirtschaftlichkeit der Befüllung der Bioabfallvergärungsanlage. Konkret möchte sie wissen, wie eine kontinuierliche Versorgung mit ausreichend Material zur Energiegewinnung sichergestellt werden soll. Zudem fragt sie, ob es Überlegungen gibt, zusätzlich zu den Bioabfällen auch Abfälle aus der Region/von anderen Gemeinden einzubeziehen.

Herr Radermacher erläutert, dass die geplante Biogasanlage für 30.000 Tonnen Bioabfall pro Jahr ausgelegt ist, derzeit in Braunschweig jedoch nur etwa 20.000 Tonnen gesammelt werden. Es bestehe noch Potenzial für zusätzliche Mengen innerhalb der Stadt. Da zu Beginn nicht mit der vollen Auslastung zu rechnen sei, liege es in der Verantwortung der ALBA, weitere Abfälle zu beschaffen. Zudem wurden weitere Abfallschlüssel genehmigt, etwa für Garten- und Parkabfälle sowie Speiseabfälle aus Kantinen, um die Flexibilität und Auslastung der Anlage zu erhöhen.

Aus Sicht von Ratsfrau Glogowski-Merten erscheint es wirtschaftlich riskant, sich auf optimistische Annahmen zu verlassen und betont, dass Planungssicherheit wünschenswert wäre.

Herr Radermacher bestätigt auf Nachfrage von Ratsherr Dr. Plinke, dass die Anlage genug Biogas erzeugen wird, um ihren eigenen Wärmebedarf zu decken.

Ergebnis:

Die Mitteilung 25-25895 wird zur Kenntnis genommen. Die neue Bioabfallvergärungsanlage kann damit weiter erarbeitet und ausgeschrieben werden.

